

1) Zur Reaktion des Bischofs s. EA V 2, 218 k.

---

Kopie, ev. Konzept des Tagsatzungsgesandten Konrad III. Zurlauben  
AH 4, 83-84

## 26

[1635 v. Januar 29.?)

A

EID DER MIT DER ABURTEILUNG VON KILIAN KESSELRING BEAUFTRAGTEN  
RICHTER

---

*"Nachdem wir die Landtshauptlütth und Kriegs räth, der vier Loblichen des verschinen 1633. jahrs nacher Thurgeiüw mit Jren Landtsfahnen ussgezognen orthen ... [nämlich] Ury Schwytz underwalden und Zug So Zuo dem Standt und Rechtstag, uff Kilian Kesselring gewesten Obersten Wachtmeistern der Landtgraffschafft Thurgewu Grichtlichen process allhar gen Schwytz angesächen von überigen unseren mit Kriegs Räthen Zuo Urthelsprüchern und Richtern verordnet undt usgeschossen saindt", gelte es zuerst und vor allem zu bedenken, dass ein jeder der Richter der Gerechtigkeit verpflichtet sei. Diese aber gebe, ungeachtet, ob es sich dabei um eine hohe oder niedere Person handle, einem jeden, was ihr zustehe. Ferner sei auch zu bedenken, dass jedem Richter letztlich Gleiches mit Gleichem vergolten werde. Deshalb sollten sie sich denn davor hüten, sich durch "affection, Liebe, schenkhe Miett gaaben verehrung fründt oder findtschafft Zorn, Nyd, hass, forcht, eigenutz und Alles so die augen und hertzen der vernunfft verblende ..." zur Ungerechtigkeit verleiten zu lassen. "So schwerend wir hiemit sollenniter und lyblich Zuo Gott und seinen heiligen, dass wir Jn diser vorstehenden Urtheil und Sententz, obangefuehrten Puncten Keinem nichts Zuowider gethan, noch thuon, oder uns das wenigist dem selben entgagen bewegen lassen sonder mit uffrechtem thriüwem hertzen undt gwüssen allein administrieren undt Urtheilen wellen was dass Göttlich Keyserlich Natürlich Recht und die liebe gerechtigkeit, doch auch ohne lyden, müglichster barmherzigkeit, erforderen thuet." Auch gelobe man, über alles, was mit diesem Falle zusammenhänge, absolutes Stillschweigen zu bewahren. Dies alles, so wahr uns Gott helfe.*

---

Von der Hand Beats II. Zurlauben - AH 4, 85 - Blatt 85<sup>V</sup> leer